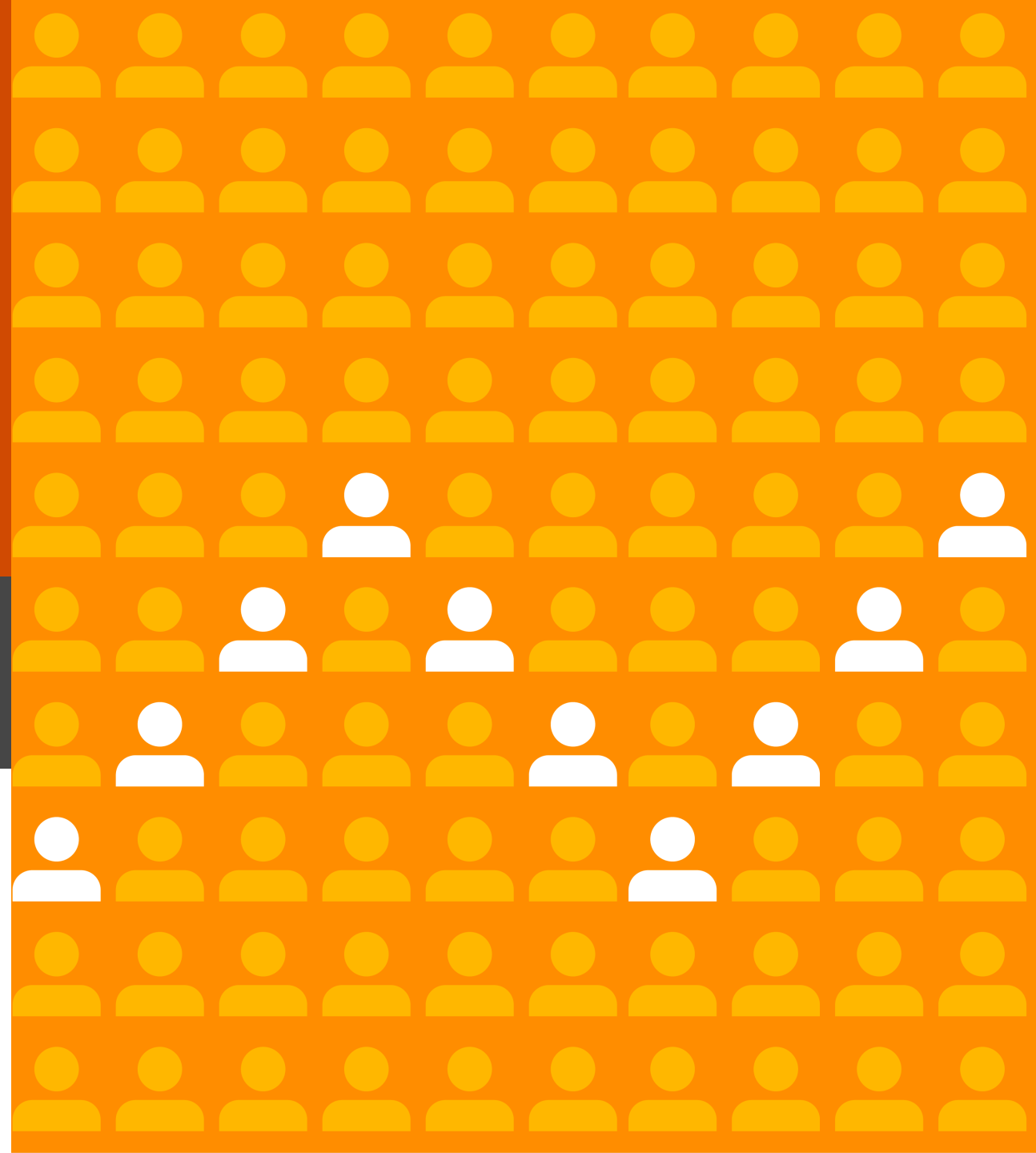


# Künstliche Intelligenz im Arbeitsalltag

Erfahrungen, Erwartungen und  
Befürchtungen von Berufstätigen

2024



# Künstliche Intelligenz im Arbeitsalltag

Erfahrungen, Erwartungen und  
Befürchtungen von Berufstätigen

# 2024



Zusammenfassung



Ergebnisse

Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen



Maßnahmen zur Integration von KI



Herausforderungen und Chancen



Arbeitsplatzsicherheit und Veränderungen



Verantwortungsvolle KI



Wissen und Weiterbildung



Über die Studie



Ansprechpartnerin



# Zusammenfassung

## 1/2



**Generative KI-Tools** gewinnen in der heutigen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung und finden in vielfältigen Bereichen **Anwendung**. Knapp die Hälfte der Unternehmen nutzt bereits generative KI-Tools wie ChatGPT, ► wobei die häufigste Anwendung dieser Technologie die **Texterstellung** ist. ► Mehr als ein Drittel der Beschäftigten setzt generative KI-Tools wie ChatGPT im beruflichen Kontext ein. ► Neben der Texterstellung werden diese Tools auch für **Übersetzungs- und Rechercheaufgaben** verwendet, über 30 % der Beschäftigten nutzen hierfür die generative KI. ►



In vielen Unternehmen spielt die **IT-Abteilung** eine zentrale Rolle bei der Einführung und Nutzung von KI, unterstützt von der **Geschäftsführung**. ► Eine der häufigsten **Maßnahmen** der Unternehmen ist dabei die Sicherstellung eines hohen **Datenschutzstandards**, gefolgt von **intensiver Kommunikation** über den Einsatz und die Vorteile von KI. ► Zur Implementierung von KI planen die Unternehmen vorrangig die **Etablierung von Richtlinien und Standards** für deren Einsatz, während auch die Festlegung ethischer Richtlinien auf der Agenda steht. ► Arbeitnehmer:innen wünschen sich insbesondere die Förderung einer **offenen Diskussionskultur** über Bedenken und Herausforderungen sowie eine Unterstützung durch externe Expert:innen und Berater:innen. ►



Die Nutzung generativer KI bringt überwiegend **positive Veränderungen** mit sich, birgt jedoch auch einige **Herausforderungen und Bedenken** seitens der Beschäftigten. Viele Arbeitnehmer:innen haben durch den Einsatz von KI eine **Verkürzung der Bearbeitungszeit** für Aufgaben festgestellt und bemerken eine **gesteigerte Kreativität** bei der Erstellung von Inhalten. ► Die größte Herausforderung sehen die Berufstätigen allerdings im **mangelnden Vertrauen** in die KI. Die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen und die Sicherstellung der **Datenqualität** werden ebenfalls häufig als problematisch empfunden. ► Der **Missbrauch** von KI-Technologien ruft bei fast der Hälfte der Beschäftigten Bedenken hervor.. ►

# Zusammenfassung

## 2/2



Kurzfristig haben nur wenige Arbeitnehmer:innen große **Sorgen um ihren Arbeitsplatz**, mittel- und langfristig nehmen diese Sorgen aber deutlich zu. ► Jede:r zweite Berufstätige glaubt, dass sich der Arbeitsplatz durch den Einsatz von KI stark verändern wird. Ein Viertel rechnet damit, dass auch die **Anforderungen** steigen werden. Fast acht von zehn Beschäftigten sind der Meinung, dass **technisches Know-how** notwendig ist, um mit KI richtig arbeiten zu können. ► Zu den größten **Risiken** beim Einsatz von KI zählen Falschinformationen, Sicherheitslücken und Cyberangriffe sowie Verstöße gegen den Datenschutz. ►



Die Implementierung und Nutzung generativer KI am Arbeitsplatz erfordert klare **Richtlinien und ethische Standards**, die von den meisten Arbeitnehmer:innen gewünscht und in vielen Unternehmen bereits teilweise umgesetzt werden. Knapp acht von zehn Berufstätigen wünschen sich einen gesetzlichen Rahmen mit ethischen Richtlinien für den Einsatz von generativer KI. ► In fast jedem zweiten Unternehmen gibt es bereits **spezifische Vorgaben** oder Richtlinien für die Nutzung von KI. ► Das Thema KI wird in den Unternehmen vor allem in **Besprechungen und Teamsitzungen** erörtert. ► Externe Berater:innen oder Expertenvorträge spielen für die Informationsvermittlung insbesondere in den Abteilungen „Finanzen und Verwaltung“ sowie „Technologie“ eine größere Rolle. ►



Kurzfristig betrachtet, empfindet knapp die Hälfte der Befragten **Kenntnisse in generativer KI** als sehr oder eher wichtig für ihren Arbeitsplatz, wobei die Bedeutung mittel- bis langfristig zunimmt. ► Von daher hält die überwiegende Mehrheit der Befragten **Weiterbildung** im Bereich KI für wichtig. ► Während die meisten Befragten ihre Kenntnisse über generative KI als ausreichend bewerten, verfügt ein Drittel der Arbeitnehmer:innen nur über mangelhafte oder gar keine Kenntnisse. ► Gut ein Viertel der Beschäftigten hat bereits eine oder mehrere Fortbildungen im Bereich generative KI absolviert. ► Die Mehrheit der Befragten, die bereits an solchen **Schulungen** teilgenommen haben, hat dafür insgesamt zwei bis fünf Arbeitstage investiert. ►

# Wird generative KI im Unternehmen genutzt?

Knapp die Hälfte der Unternehmen nutzt bereits generative KI-Tools wie ChatGPT.

Frage 1: Werden in Ihrem Unternehmen generative KI-Tools wie ChatGPT genutzt?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



## KI-Nutzung im Unternehmen



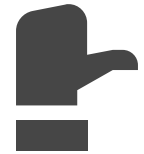
**ja**

45 %



**nein**

39 %



**weiß nicht**

16 %



# Für welche Tätigkeiten wird generative KI im Unternehmen eingesetzt?

Die häufigste Anwendung der generativen KI ist die Texterstellung. Auch Übersetzungen sind ein weit verbreitetes Anwendungsgebiet.

Frage 2: Bei welchen Tätigkeiten werden in Ihrem Unternehmen KI-Tools eingesetzt?  
Basis: Befragte, die angegeben haben, dass in ihrem Unternehmen generative KI-Tools genutzt werden, N = 892 (Mehrfachnennung)



## KI-Nutzung im Unternehmen



## Nutzen Arbeitnehmer:innen generative KI?

Mehr als ein Drittel der Beschäftigten nutzt generative KI-Tools wie ChatGPT im beruflichen Kontext.

Frage 3: Nutzen Sie selbst generative KI-Tools wie ChatGPT im beruflichen Kontext?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



persönliche KI-Nutzung



ja

38 %



nein

62 %



# Für welche Tätigkeiten nutzen Arbeitnehmer:innen generative KI?

Generative KI wird vor allem bei der Texterstellung eingesetzt. Mehr als 30 % der Beschäftigten setzen generative KI auch für Übersetzungs- und Rechercheaufgaben ein.

Frage 4: Bei welchen Tätigkeiten nutzen Sie selbst KI-Tools?  
Basis: Befragte, die angegeben haben, dass sie selbst generative KI-Tools nutzen, N = 763 (Mehrfachnennung)



## persönliche KI-Nutzung







## Wer sind die Treiber:innen für künstliche Intelligenz?

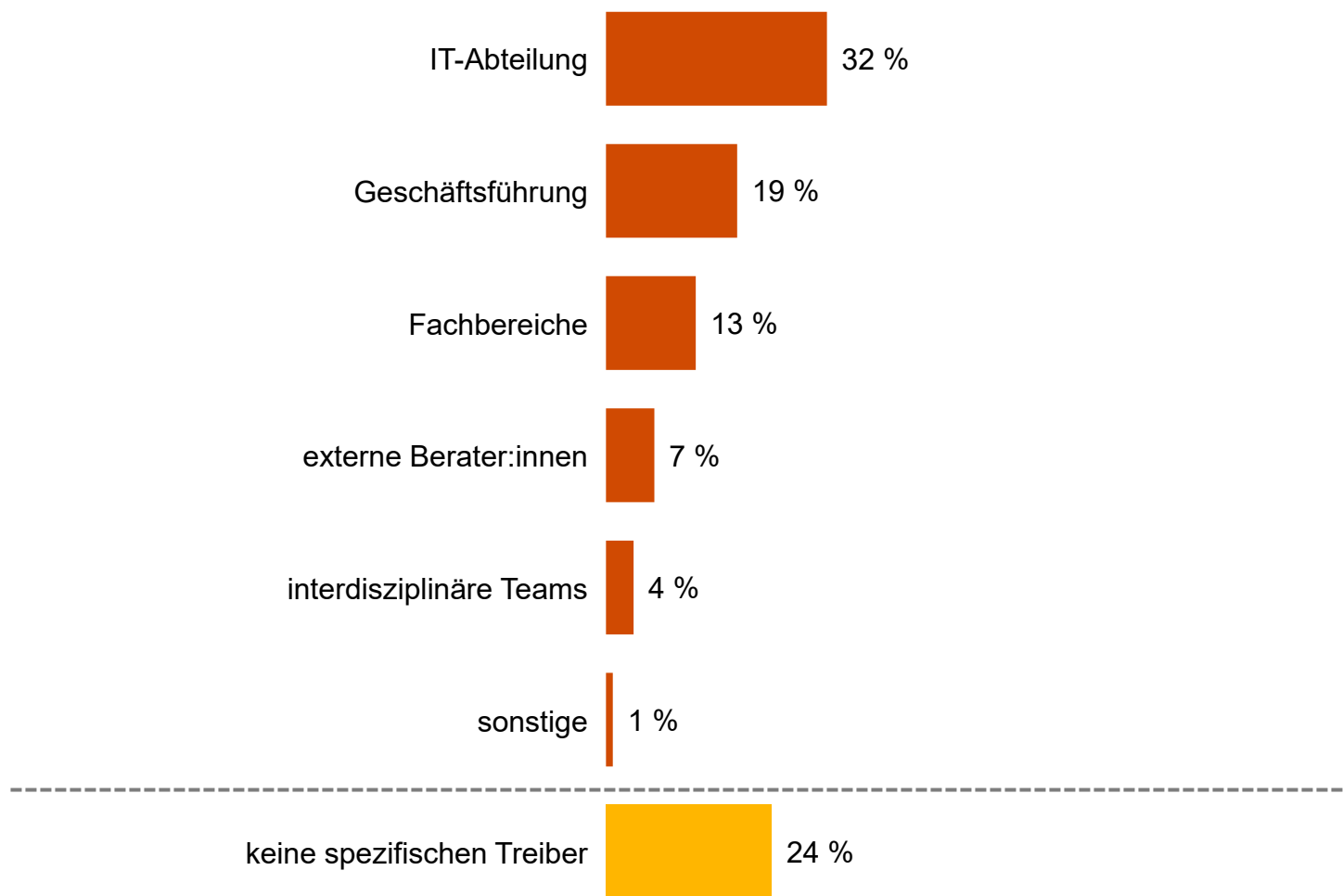
In den meisten Unternehmen treibt die IT-Abteilung die Einführung und Nutzung von KI voran. Auch die Geschäftsführung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung von KI-Initiativen.

Frage 10: Wer ist bei Ihnen im Unternehmen der oder die Treiber:in, wenn es um Künstliche Intelligenz geht?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



### Treiber:innen der KI im Unternehmen





# Welche Maßnahmen haben Unternehmen bereits durchgeführt?

Die häufigste Maßnahme der Unternehmen ist die Sicherstellung eines hohen Datenschutzstandards, dicht gefolgt von einer intensiven Kommunikation über den Einsatz und die Vorteile von KI.

Frage 9: Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen bereits hinsichtlich einer KI-Implementierung ergriffen und welche Maßnahmen wünschen Sie sich?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



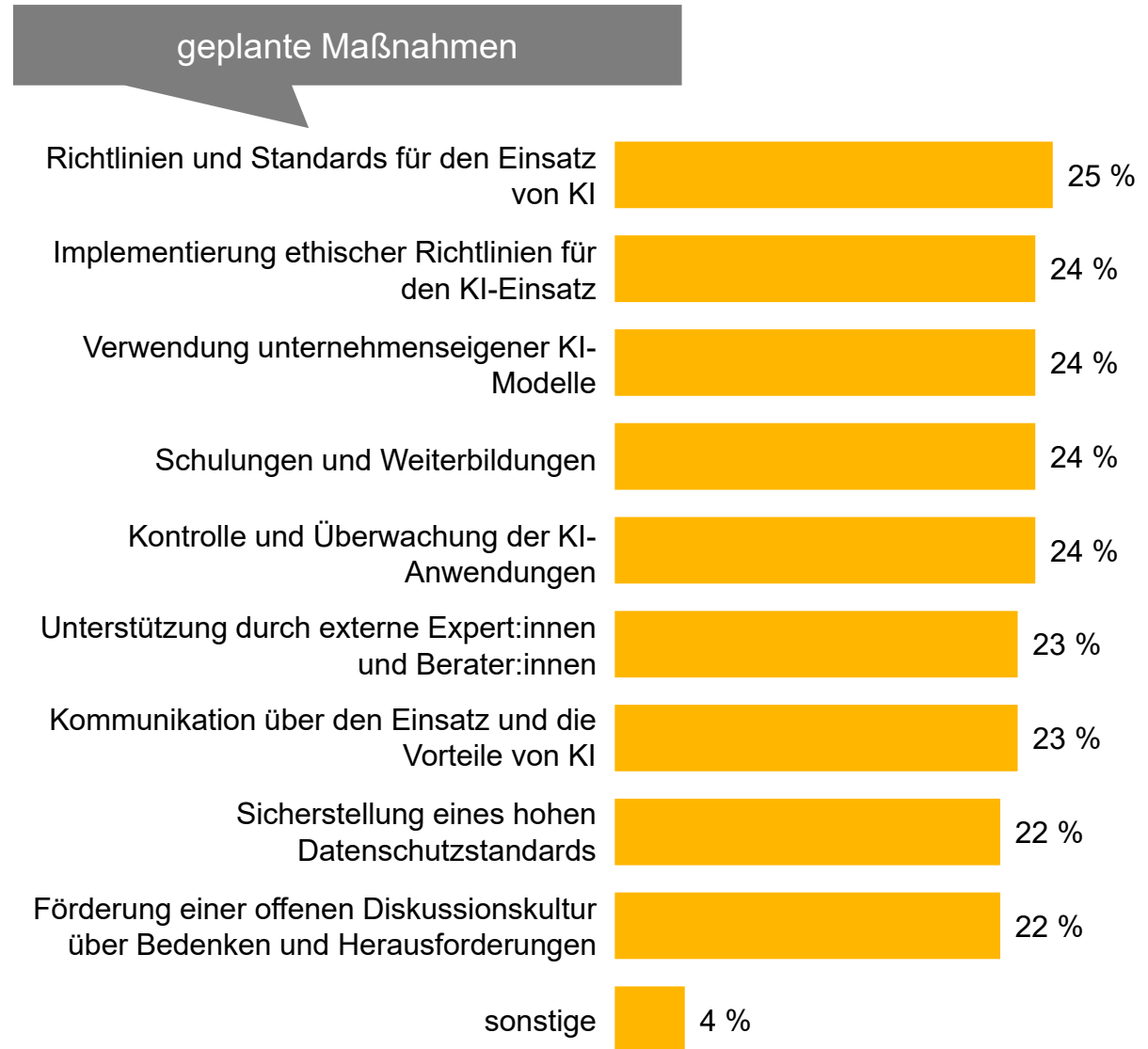
## durchgeführte Maßnahmen





## Welche Maßnahmen haben Unternehmen geplant?

Für die Implementierung von KI planen die Unternehmen in erster Linie die Etablierung von Richtlinien und Standards für den Einsatz von KI. Aber auch andere Maßnahmen, wie die Festlegung ethischer Richtlinien, stehen auf der Agenda der Unternehmen.



Frage 9: Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen bereits hinsichtlich einer KI-Implementierung ergriffen und welche Maßnahmen wünschen Sie sich?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)





## Welche Maßnahmen wünschen sich die Arbeitnehmer:innen?

Arbeitnehmer:innen wünschen sich vorrangig die Förderung einer offenen Diskussionskultur über Bedenken und Herausforderungen sowie Unterstützung durch externe Expert:innen und Berater:innen.

Frage 9: Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen bereits hinsichtlich einer KI-Implementierung ergriffen und welche Maßnahmen wünschen Sie sich?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



### gewünschte Maßnahmen





# Zu welchen Änderungen führt generative KI im Unternehmen?

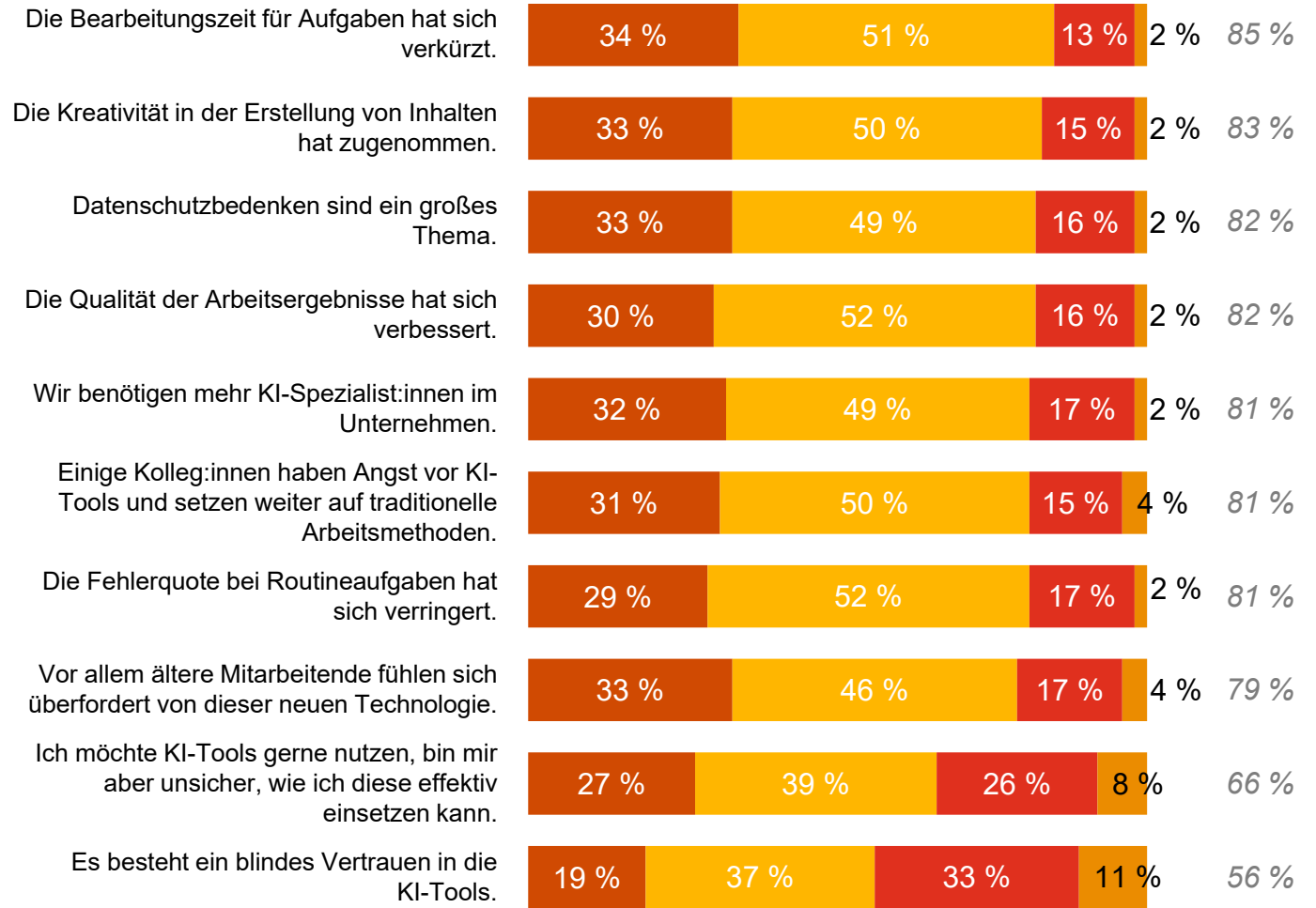
Die Nutzung generativer KI bringt überwiegend positive Veränderungen mit sich. Die meisten Arbeitnehmer:innen haben eine Verkürzung der Bearbeitungszeit für Aufgaben durch generative KI wahrgenommen. Zudem hat die Kreativität bei der Erstellung von Inhalten zugenommen.

Frage 5: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, wenn es um die Nutzung von generativer KI in Ihrem Unternehmen geht?  
Basis: Befragte, die angegeben haben, dass in ihrem Unternehmen generative KI-Tools genutzt werden, N = 892 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



## Veränderungen durch generative KI

Top 2:

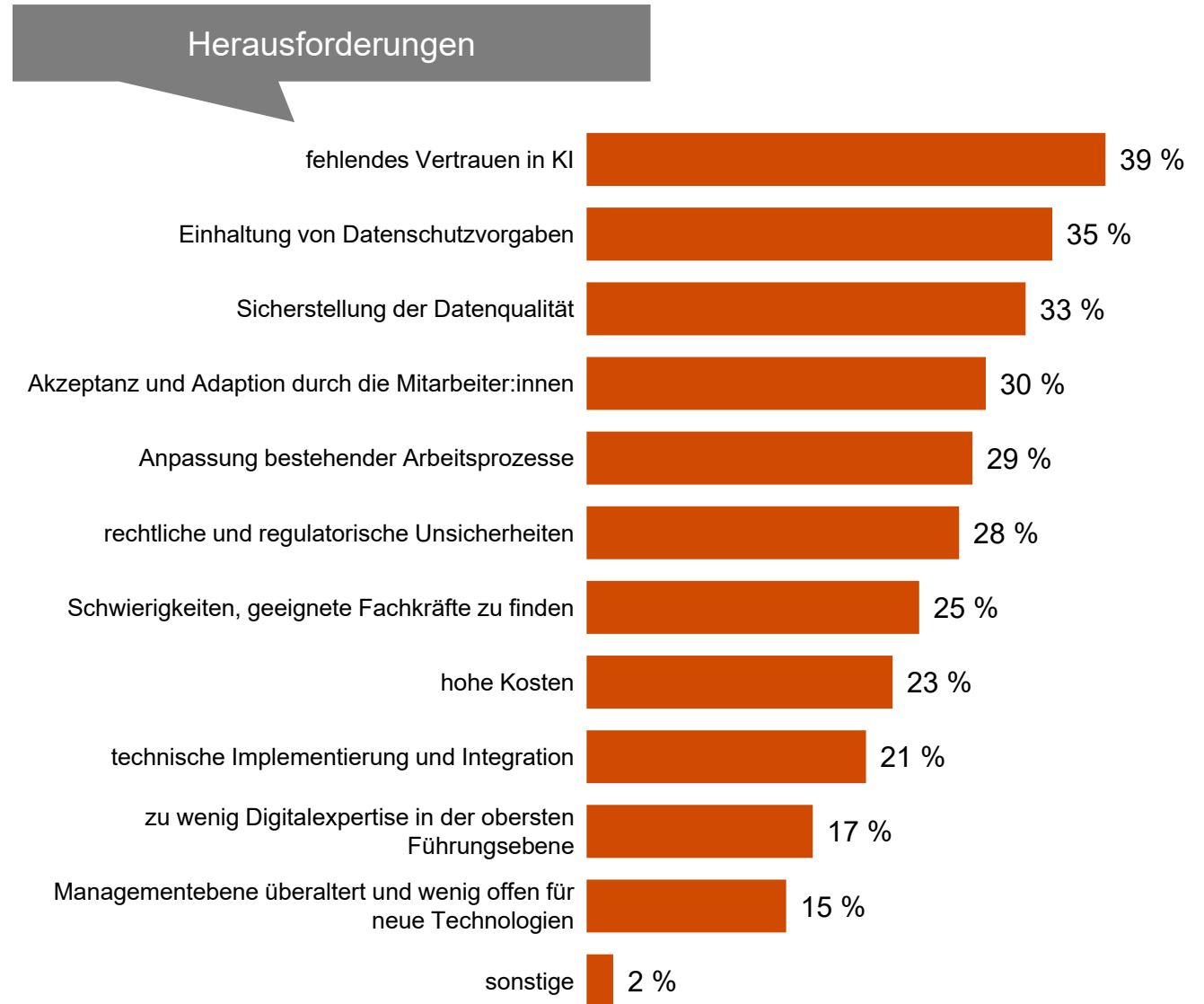


■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu



## Welche Herausforderungen ergeben sich?

Die größte Herausforderung im Umgang mit KI sehen die Beschäftigten im mangelnden Vertrauen in KI. Auch die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen und die Sicherstellung der Datenqualität werden häufig als problematisch angesehen.



Frage 6: Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Umgang mit generativer KI?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)





## Welche Herausforderungen ergeben sich?

Insbesondere von älteren Arbeitnehmer:innen wird die Einhaltung von Datenschutzvorgaben als zentrales Thema hervorgehoben.

Frage 6: Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Umgang mit generativer KI?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

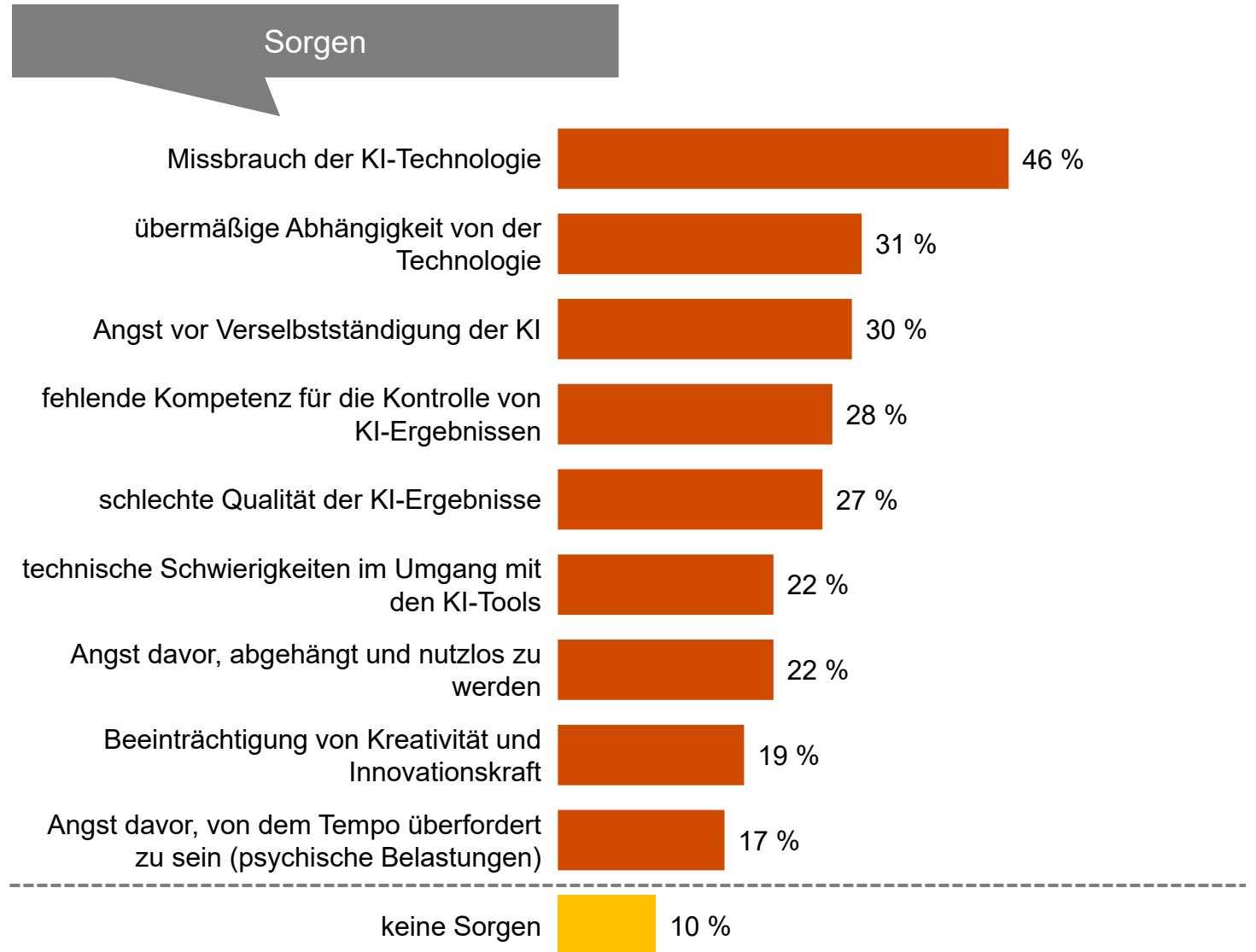


	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60-65
Basis	2.000	374	452	424	540	210
fehlendes Vertrauen in KI	<b>39 %</b>	36 %	36 %	43 %	41 %	39 %
Einhaltung von Datenschutzvorgaben	<b>35 %</b>	29 %	31 %	35 %	38 %	45 %
Sicherstellung der Datenqualität	<b>33 %</b>	32 %	29 %	33 %	35 %	37 %
Akzeptanz und Adaption durch die Mitarbeiter:innen	<b>30 %</b>	28 %	30 %	31 %	29 %	30 %
Anpassung bestehender Arbeitsprozesse	<b>29 %</b>	30 %	26 %	30 %	29 %	29 %
rechtliche und regulatorische Unsicherheiten	<b>28 %</b>	24 %	24 %	31 %	32 %	26 %
Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden	<b>25 %</b>	24 %	22 %	26 %	25 %	30 %
hohe Kosten	<b>23 %</b>	27 %	23 %	22 %	21 %	21 %
technische Implementierung und Integration	<b>21 %</b>	24 %	20 %	21 %	20 %	18 %
zu wenig Digitalexpertise in der obersten Führungsebene	<b>17 %</b>	21 %	19 %	17 %	16 %	14 %
Managementebene überaltert und wenig offen für neue Technologien	<b>15 %</b>	19 %	14 %	19 %	12 %	8 %
sonstige	<b>2 %</b>	1 %	2 %	1 %	4 %	3 %



# Welche Sorgen und Ängste werden mit generativer KI verbunden?

Die größte Sorge ist der Missbrauch von KI-Technologien, der bei fast der Hälfte der Beschäftigten Bedenken hervorruft.



Frage 7: Welche Sorgen haben Sie selbst im Umgang mit generativer KI?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)







# Welche Sorgen und Ängste werden mit generativer KI verbunden?

Vor allem Jüngere befürchten, durch den Einsatz von KI abgehängt und nutzlos zu werden. Diese Altersgruppe äußert zudem vermehrt Bedenken, dass generative KI ihre Kreativität und Innovationskraft beeinträchtigen könnte.

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60-65
Basis	2.000	374	452	424	540	210
Missbrauch der KI-Technologie	<b>46 %</b>	44 %	42 %	44 %	47 %	57 %
übermäßige Abhängigkeit von der Technologie	<b>31 %</b>	27 %	29 %	30 %	36 %	33 %
Angst vor Verselbstständigung der KI	<b>30 %</b>	29 %	29 %	30 %	33 %	30 %
fehlende Kompetenz für die Kontrolle von KI-Ergebnissen	<b>28 %</b>	28 %	23 %	28 %	30 %	33 %
schlechte Qualität der KI-Ergebnisse	<b>27 %</b>	27 %	29 %	28 %	26 %	22 %
technische Schwierigkeiten im Umgang mit den KI-Tools	<b>22 %</b>	18 %	23 %	21 %	23 %	29 %
Angst davor, abgehängt und nutzlos zu werden	<b>22 %</b>	27 %	23 %	23 %	18 %	17 %
Beeinträchtigung von Kreativität und Innovationskraft	<b>19 %</b>	22 %	18 %	20 %	17 %	16 %
Angst davor, von dem Tempo überfordert zu sein (psychische Belastungen)	<b>17 %</b>	19 %	17 %	21 %	14 %	16 %
keine Sorgen	<b>10 %</b>	7 %	10 %	9 %	14 %	10 %

Frage 7: Welche Sorgen haben Sie selbst im Umgang mit generativer KI?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)





# Wie groß ist die Sorge, den Arbeitsplatz zu verlieren?

Kurzfristig haben die wenigsten Arbeitnehmer:innen große Sorgen um ihren Arbeitsplatz. Mittelfristig nehmen die Sorgen jedoch deutlich zu. Langfristig steigt die Zahl derer, die sich sehr große Sorgen machen, während nur noch knapp jede:r Dritte keine Angst hat, den Arbeitsplatz zu verlieren.



kurzfristig  
(bis zu zwei Jahre)



mittelfristig  
(5-10 Jahre)

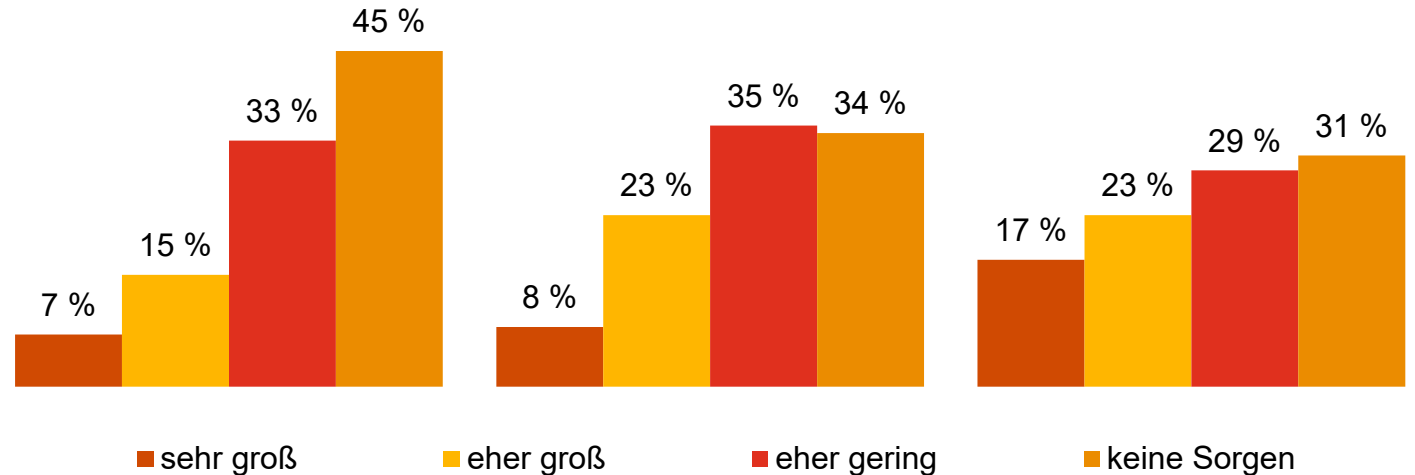


langfristig  
(in mehr als 10 Jahren)

Top 2  
(sehr groß + eher groß)  
Σ 22 %

Top 2  
(sehr groß + eher groß)  
Σ 31 %

Top 2  
(sehr groß + eher groß)  
Σ 40 %



Frage 8: Wie groß ist Ihre Sorge, durch KI Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage)





# Wie ist die Wahrnehmung von generativer KI?

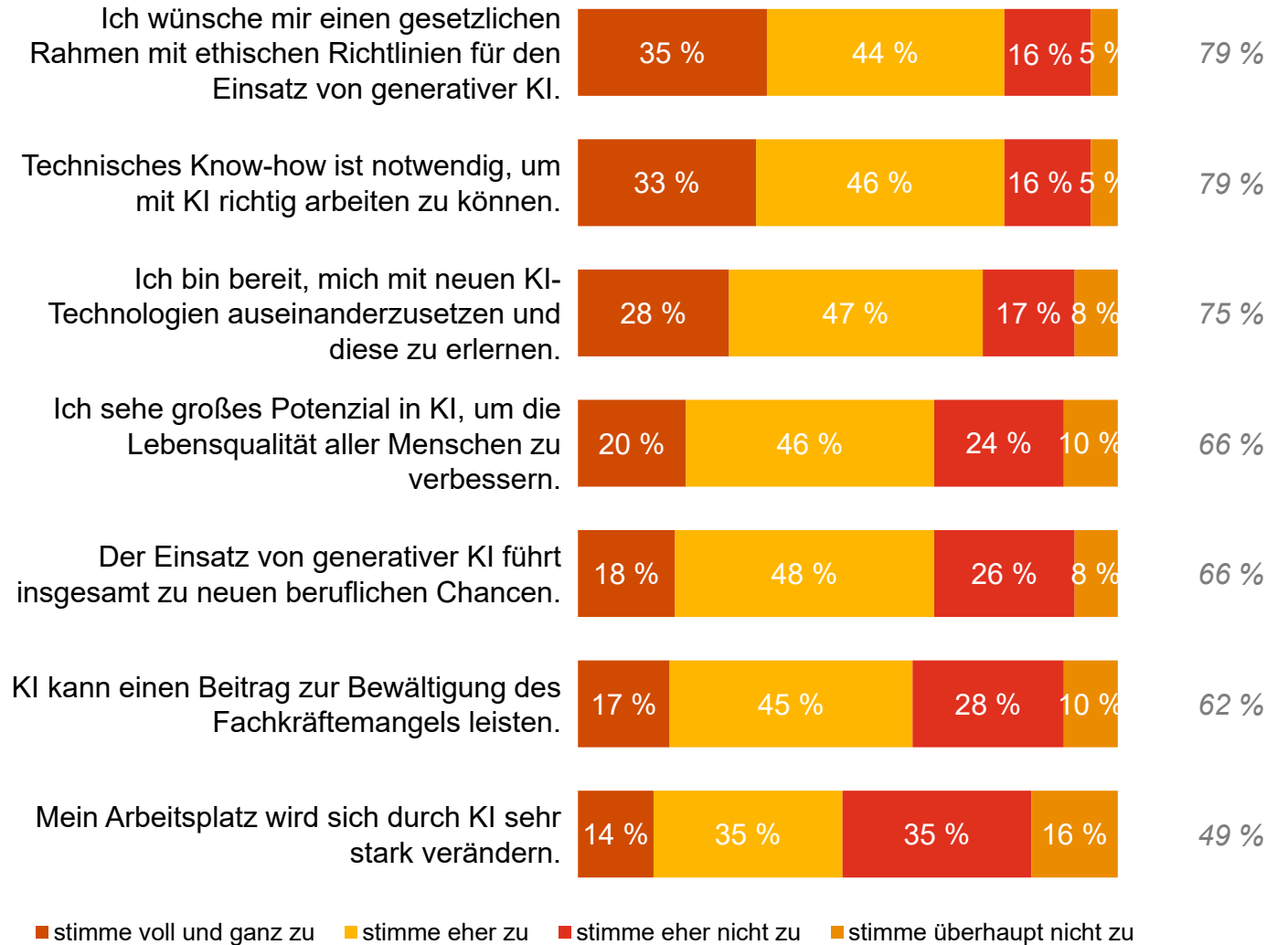
Knapp acht von zehn Berufstätigen wünschen sich einen gesetzlichen Rahmen mit ethischen Richtlinien für den Einsatz von generativer KI und sind der Meinung, dass technisches Know-how notwendig ist, um mit KI richtig arbeiten zu können. Jede:r zweite Berufstätige glaubt, dass sich der Arbeitsplatz durch den Einsatz von KI stark verändern wird.

Frage 12: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



## Wahrnehmung von generativer KI

Top 2:





# Wie ist die Wahrnehmung von generativer KI?

Das Potenzial von KI zur Verbesserung der Lebensqualität wird insbesondere von jüngeren Berufstätigen gesehen.

Frage 12: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: stimme voll und ganz zu + stimme eher zu

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60-65
Basis	2.000	374	452	424	540	210
Ich wünsche mir einen gesetzlichen Rahmen mit ethischen Richtlinien für den Einsatz von generativer KI.	<b>79 %</b>	75 %	79 %	79 %	81 %	84 %
Technisches Know-how ist notwendig, um mit KI richtig arbeiten zu können.	<b>79 %</b>	76 %	78 %	82 %	80 %	82 %
Ich bin bereit, mich mit neuen KI-Technologien auseinanderzusetzen und diese zu erlernen.	<b>75 %</b>	76 %	75 %	78 %	74 %	69 %
Ich sehe großes Potenzial in KI, um die Lebensqualität aller Menschen zu verbessern.	<b>66 %</b>	71 %	69 %	66 %	64 %	56 %
Der Einsatz von generativer KI führt insgesamt zu neuen beruflichen Chancen.	<b>66 %</b>	68 %	68 %	65 %	63 %	60 %
KI kann einen Beitrag zur Bewältigung des Fachkräftemangels leisten.	<b>62 %</b>	64 %	67 %	62 %	59 %	58 %
Mein Arbeitsplatz wird sich durch KI sehr stark verändern.	<b>49 %</b>	59 %	58 %	50 %	37 %	40 %



## Was sind die drei größten Risiken?

Die drei größten Risiken, die mit dem Einsatz von KI verbunden werden, sind Falschinformationen, Sicherheitslücken und Cyberangriffe sowie Verstöße gegen den Datenschutz.

Frage 15: Der Einsatz von generativer KI birgt auch Risiken, die einen verantwortungsvollen Umgang erfordern. Was sind aus Ihrer Sicht die drei größten Risiken, die von einer ethischen und verantwortungsvollen KI unbedingt ausgeschlossen werden sollten?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung, maximal drei Nennungen)



### Top-Risiken





## Wie werden sich die Anforderungen an die eigene Arbeit ändern?

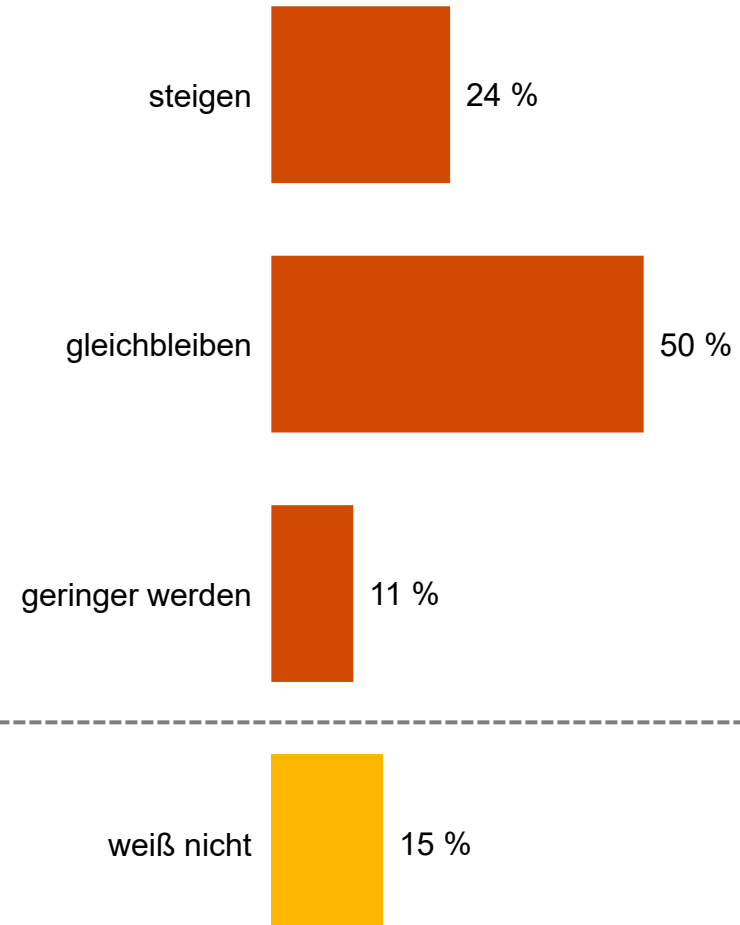
Die Hälfte der Beschäftigten geht davon aus, dass die Anforderungen an ihre Arbeit durch den Einsatz von KI gleich bleiben werden. Ein Viertel erwartet jedoch, dass die Anforderungen steigen werden. Nur eine Minderheit geht davon aus, dass die Anforderungen sinken werden.

Frage 11: Wie werden sich die Anforderungen an Ihre Arbeit aufgrund des Einsatzes von KI entwickeln?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



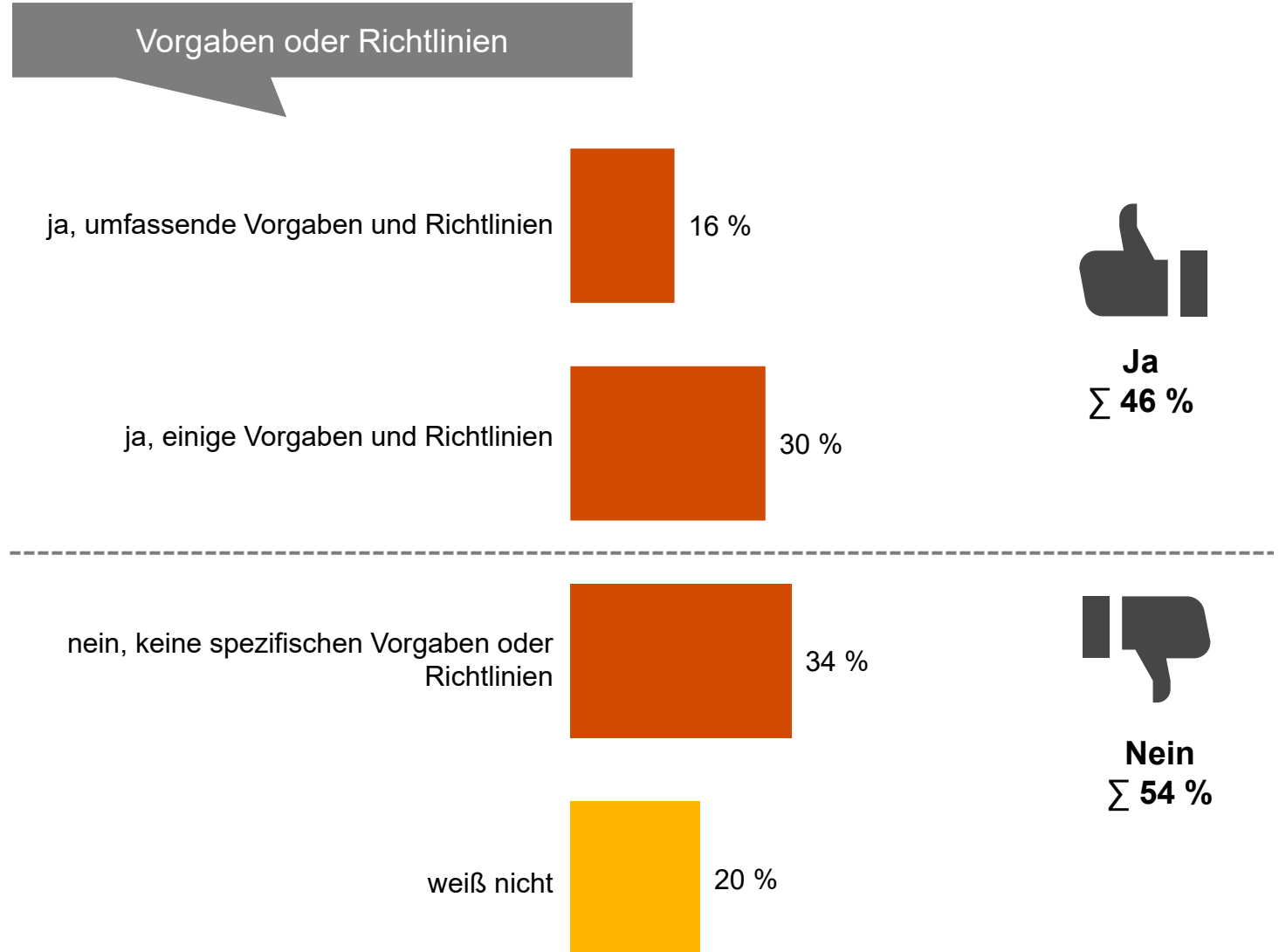
Die Anforderungen an meine Arbeit werden...





## Gibt es festgelegte Vorgaben bei der Nutzung von KI?

In fast jedem zweiten Unternehmen gibt es spezifischen Vorgaben oder Richtlinien für die Nutzung von KI.



Frage 13: Gibt es in Ihrem Unternehmen Vorgaben oder Richtlinien hinsichtlich der Nutzung von KI-Tools?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)





## Gibt es festgelegte Vorgaben bei der Nutzung von KI?

Besonders in den Bereichen „Sonstige“ und „Marketing und Vertrieb“ fehlen Richtlinien und Vorgaben zur Nutzung von generativer KI häufig. Ein kleinerer Teil hat umfassende Vorgaben und Richtlinien implementiert. Das ist insbesondere in Technologieabteilungen häufiger der Fall.

Frage 13: Gibt es in Ihrem Unternehmen Vorgaben oder Richtlinien hinsichtlich der Nutzung von KI-Tools?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



	Total	Unternehmensbereich*				
		Kern-funktionen	Finanzen und Verwaltung	Techno-logie	Marketing und Vertrieb	sonstige Bereiche
Basis	2.000	524	389	299	178	784
ja, umfassende Vorgaben und Richtlinien	<b>16 %</b>	15 %	23 %	32 %	21 %	9 %
ja, einige Vorgaben und Richtlinien	<b>30 %</b>	31 %	38 %	48 %	31 %	20 %
nein, keine spezifischen Vorgaben oder Richtlinien	<b>34 %</b>	34 %	29 %	17 %	36 %	42 %
weiß nicht	<b>20 %</b>	20 %	10 %	3 %	12 %	29 %

\* Die Unternehmensbereiche wurden wie folgt gruppiert: Kernfunktionen (Einkauf, Produktion/Logistik), Finanzen und Verwaltung (Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen/HR), Technologie (IT), Marketing und Vertrieb (Marketing/Vertrieb/Werbung/PR) sowie sonstige Bereiche (sonstiger Bereich, keine Angabe)





# Welche Unternehmenskanäle befassen sich mit KI?

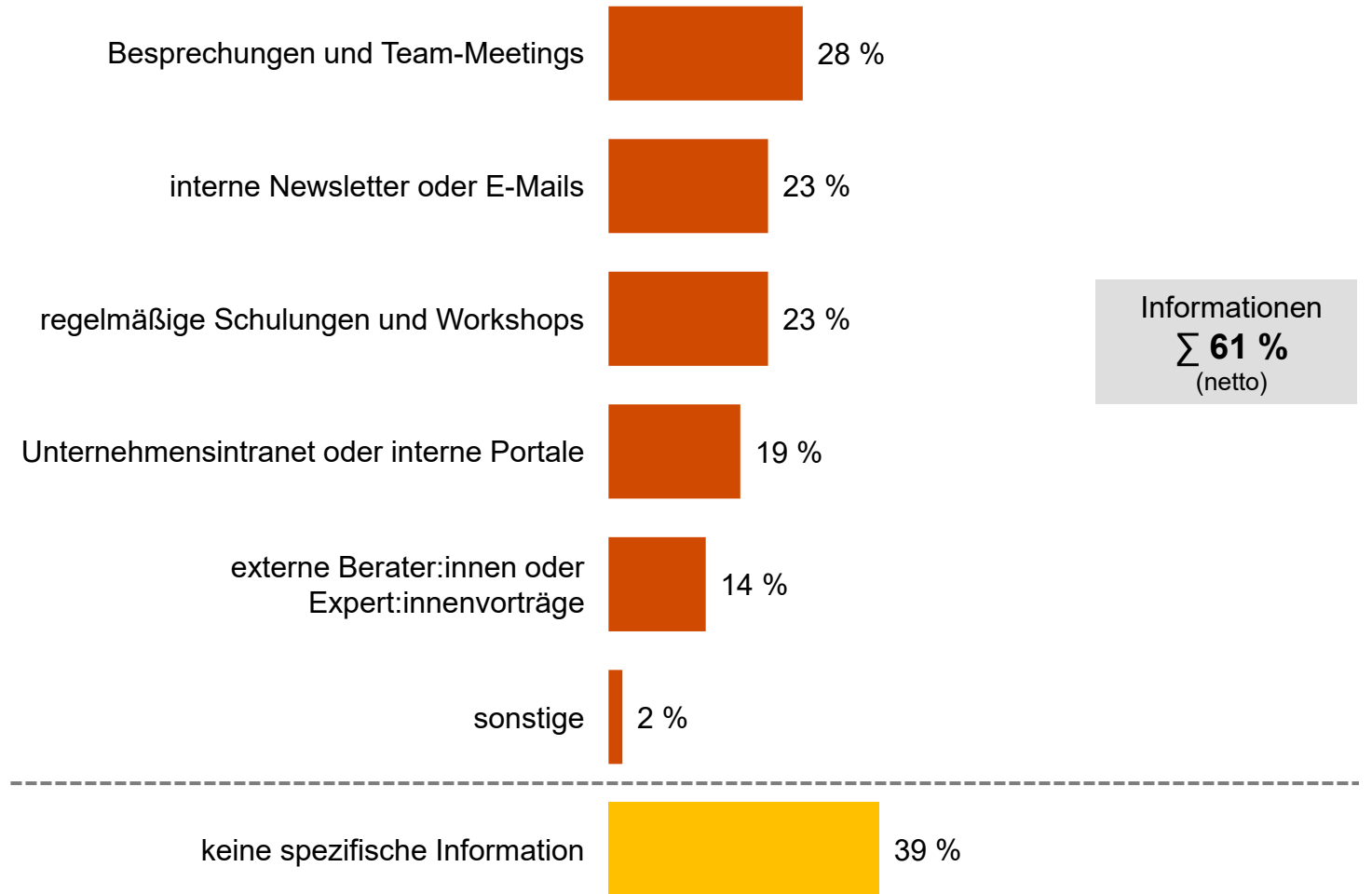
Das Thema KI wird in den Unternehmen vor allem in Besprechungen und Teamsitzungen erörtert.

Frage 14: Wie werden Sie in Ihrem Unternehmen über Regelungen und Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit KI informiert?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



## Informationswege im Unternehmen





# Welche Unternehmenskanäle befassen sich mit KI?

Externe Berater:innen oder Expertenvorträge spielen insbesondere in den Abteilungen „Finanzen und Verwaltung“ sowie „Technologie“ eine größere Rolle.

Frage 14: Wie werden Sie in Ihrem Unternehmen über Regelungen und Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit KI informiert?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



	Total	Unternehmensbereich*				
		Kern-funktionen	Finanzen und Verwaltung	Techno-logie	Marketing und Vertrieb	sonstige Bereiche
Basis	2.000	524	389	299	178	784
Besprechungen und Team-Meetings	<b>28 %</b>	27 %	35 %	44 %	37 %	21 %
interne Newsletter oder E-Mails	<b>23 %</b>	23 %	28 %	32 %	26 %	19 %
regelmäßige Schulungen und Workshops	<b>23 %</b>	23 %	32 %	37 %	31 %	16 %
Unternehmensintranet oder interne Portale	<b>19 %</b>	20 %	25 %	32 %	21 %	14 %
externe Berater:innen oder Expert:innenvorträge	<b>14 %</b>	14 %	22 %	27 %	13 %	10 %
sonstige	<b>2 %</b>	2 %	2 %	0 %	2 %	2 %
keine spezifische Information	<b>39 %</b>	38 %	32 %	22 %	37 %	48 %

\* Die Unternehmensbereiche wurden wie folgt gruppiert: Kernfunktionen (Einkauf, Produktion/Logistik), Finanzen und Verwaltung (Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen/HR), Technologie (IT), Marketing und Vertrieb (Marketing/Vertrieb/Werbung/PR) sowie sonstige Bereiche (sonstiger Bereich, keine Angabe)



## Wie wichtig sind Weiterbildungen?

Die überwiegende Mehrheit der Befragten hält Weiterbildung im Bereich KI für wichtig.

Frage 16: Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Unternehmen Weiterbildungen im Bereich KI anbietet?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



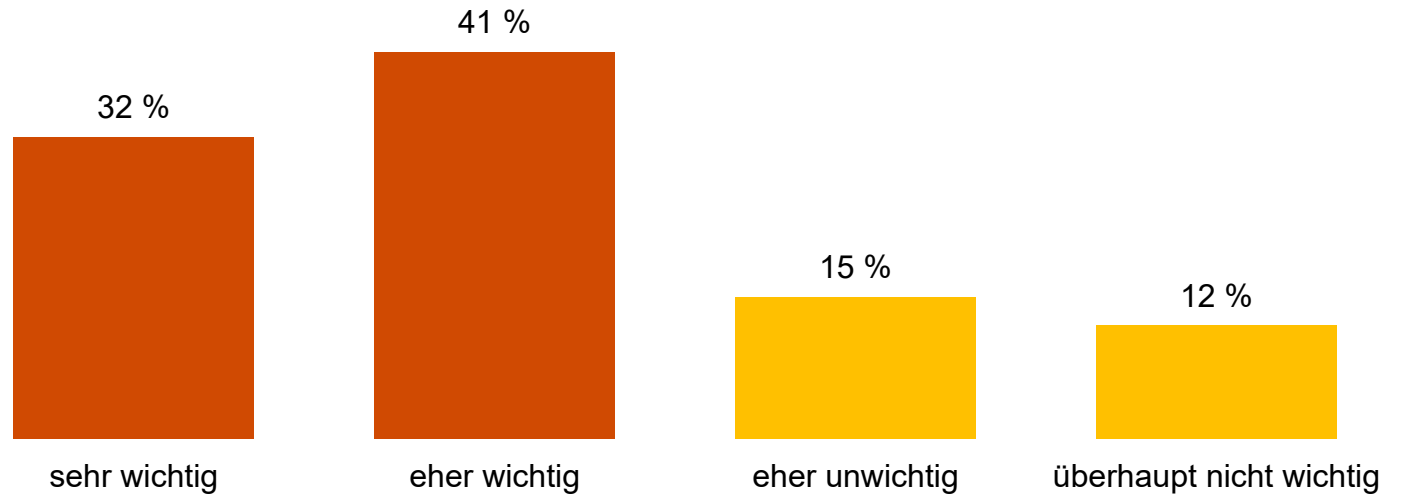
### Wichtigkeit von KI-Weiterbildungen



**Top 2**  
(sehr wichtig + eher wichtig)  
Σ 73 %



**Bottom 2**  
(eher unwichtig + überhaupt nicht wichtig)  
Σ 27 %





# Wie wichtig sind Weiterbildungen?

Die Bedeutung der Weiterbildung wird insbesondere in den Abteilungen „Technologie“ und „Finanzen und Verwaltung“ hervorgehoben, wo mehr als acht von zehn Befragten die Weiterbildung für sehr wichtig oder eher wichtig halten.

Frage 16: Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Unternehmen Weiterbildungen im Bereich KI anbietet?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



	Unternehmensbereich*						
	Total	Kern-funktionen	Finanzen und Verwaltung	Techno-logie	Marketing und Vertrieb	sonstige Bereiche	
	Basis	2.000	524	389	299	178	784
sehr wichtig	<b>32 %</b>	32 %	41 %	42 %	34 %	25 %	
eher wichtig	<b>41 %</b>	44 %	41 %	49 %	42 %	37 %	
eher unwichtig	<b>15 %</b>	15 %	11 %	6 %	15 %	19 %	
überhaupt nicht wichtig	<b>12 %</b>	9 %	7 %	3 %	9 %	19 %	
<b>Top 2: sehr wichtig + eher wichtig</b>	<b>73 %</b>	76 %	82 %	92 %	76 %	62 %	

\* Die Unternehmensbereiche wurden wie folgt gruppiert: Kernfunktionen (Einkauf, Produktion/Logistik), Finanzen und Verwaltung (Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen/HR), Technologie (IT), Marketing und Vertrieb (Marketing/Vertrieb/Werbung/PR) sowie sonstige Bereiche (sonstiger Bereich, keine Angabe)



# Wie gut sind die Kenntnisse zum Thema generativer KI?

Die meisten Befragten bewerten ihre Kenntnisse über generative KI als ausreichend. Ein Drittel der Arbeitnehmer:innen schätzt ihr Wissen als sehr gut oder gut ein, während ein weiteres Drittel nur über mangelhafte oder gar keine Kenntnisse verfügt.

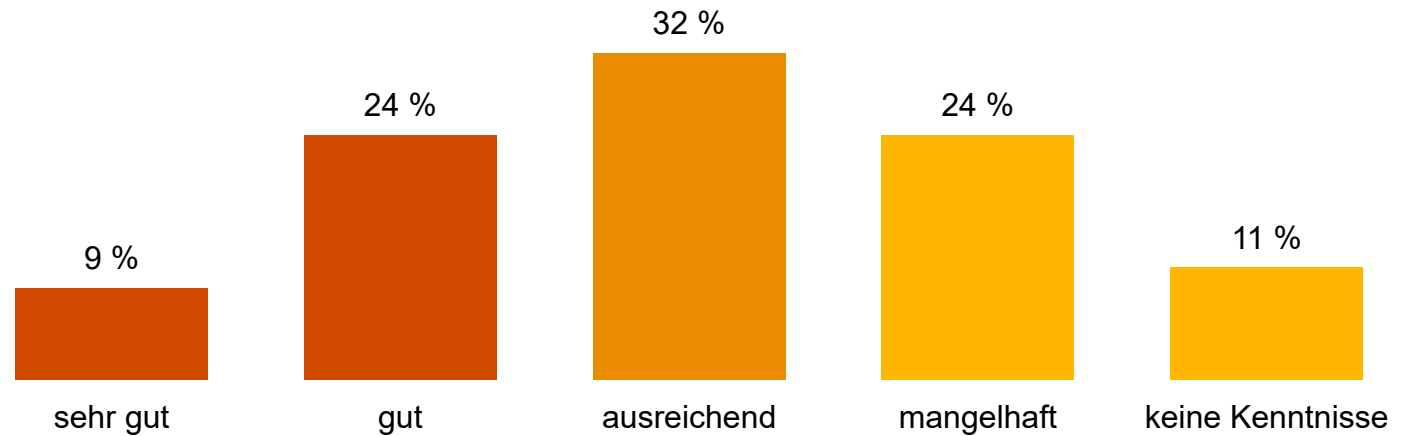
eigene KI-Kenntnisse



**Top 2  
(sehr gut + gut)  
Σ 33 %**



**Bottom 2  
(mangelhaft + keine Kenntnisse)  
Σ 35 %**



Frage 17: Wie schätzen Sie Ihre eigenen Kenntnisse über generative KI ein?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)





# Wie gut sind die Kenntnisse zum Thema generativer KI?

Besonders in den Technologieabteilungen schätzen die Beschäftigten ihre Kenntnisse über generative KI als sehr gut ein. Auch in den Finanz- und Verwaltungsabteilungen ist das Wissen über generative KI relativ hoch. Im Bereich Marketing und Vertrieb sowie in den Kernfunktionen sind die Kenntnisse jedoch weniger stark ausgeprägt.

Frage 17: Wie schätzen Sie Ihre eigenen Kenntnisse über generative KI ein?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



	Total	Unternehmensbereich*				
		Kern-funktionen	Finanzen und Verwaltung	Techno-logie	Marketing und Vertrieb	sonstige Bereiche
Basis	2.000	524	389	299	178	784
sehr gut	<b>9 %</b>	10 %	15 %	22 %	8 %	4 %
gut	<b>24 %</b>	23 %	29 %	46 %	28 %	16 %
ausreichend	<b>32 %</b>	32 %	30 %	25 %	37 %	31 %
mangelhaft	<b>24 %</b>	27 %	18 %	6 %	21 %	30 %
keine Kenntnisse	<b>11 %</b>	8 %	8 %	1 %	6 %	19 %
<b>Top 2: sehr gut + gut</b>	<b>33 %</b>	33 %	44 %	68 %	36 %	20 %

\* Die Unternehmensbereiche wurden wie folgt gruppiert: Kernfunktionen (Einkauf, Produktion/Logistik), Finanzen und Verwaltung (Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen/HR), Technologie (IT), Marketing und Vertrieb (Marketing/Vertrieb/Werbung/PR) sowie sonstige Bereiche (sonstiger Bereich, keine Angabe)



# Wie wichtig sind Kenntnisse zum Thema generativer KI?

Kurzfristig betrachtet, empfindet knapp die Hälfte der Befragten Kenntnisse in generativer KI als sehr oder eher wichtig für ihren Arbeitsplatz. Mittel- bis langfristig nimmt die Bedeutung zu.

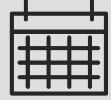
Frage 18: Wie wichtig sind für Ihren Arbeitsplatz KI-Kenntnisse?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage)



kurzfristig  
(bis zu zwei Jahre)

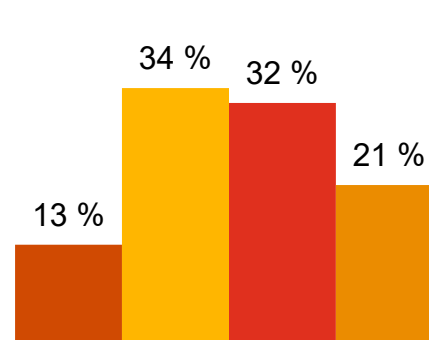


mittelfristig  
(5-10 Jahre)



langfristig  
(in mehr als 10 Jahren)

Top 2  
(sehr wichtig + eher wichtig)  
Σ 47 %



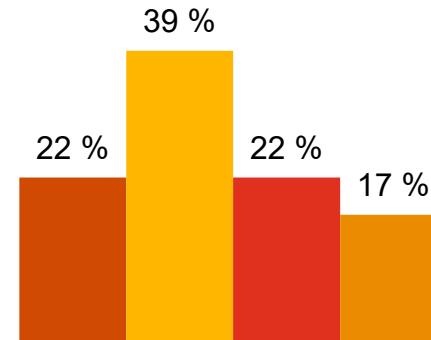
■ sehr wichtig

■ eher wichtig

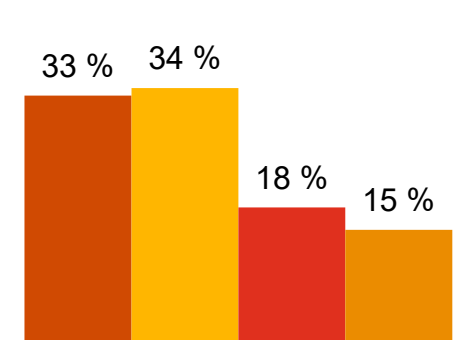
■ eher unwichtig

■ überhaupt nicht wichtig

Top 2  
(sehr wichtig + eher wichtig)  
Σ 61 %



Top 2  
(sehr wichtig + eher wichtig)  
Σ 67 %

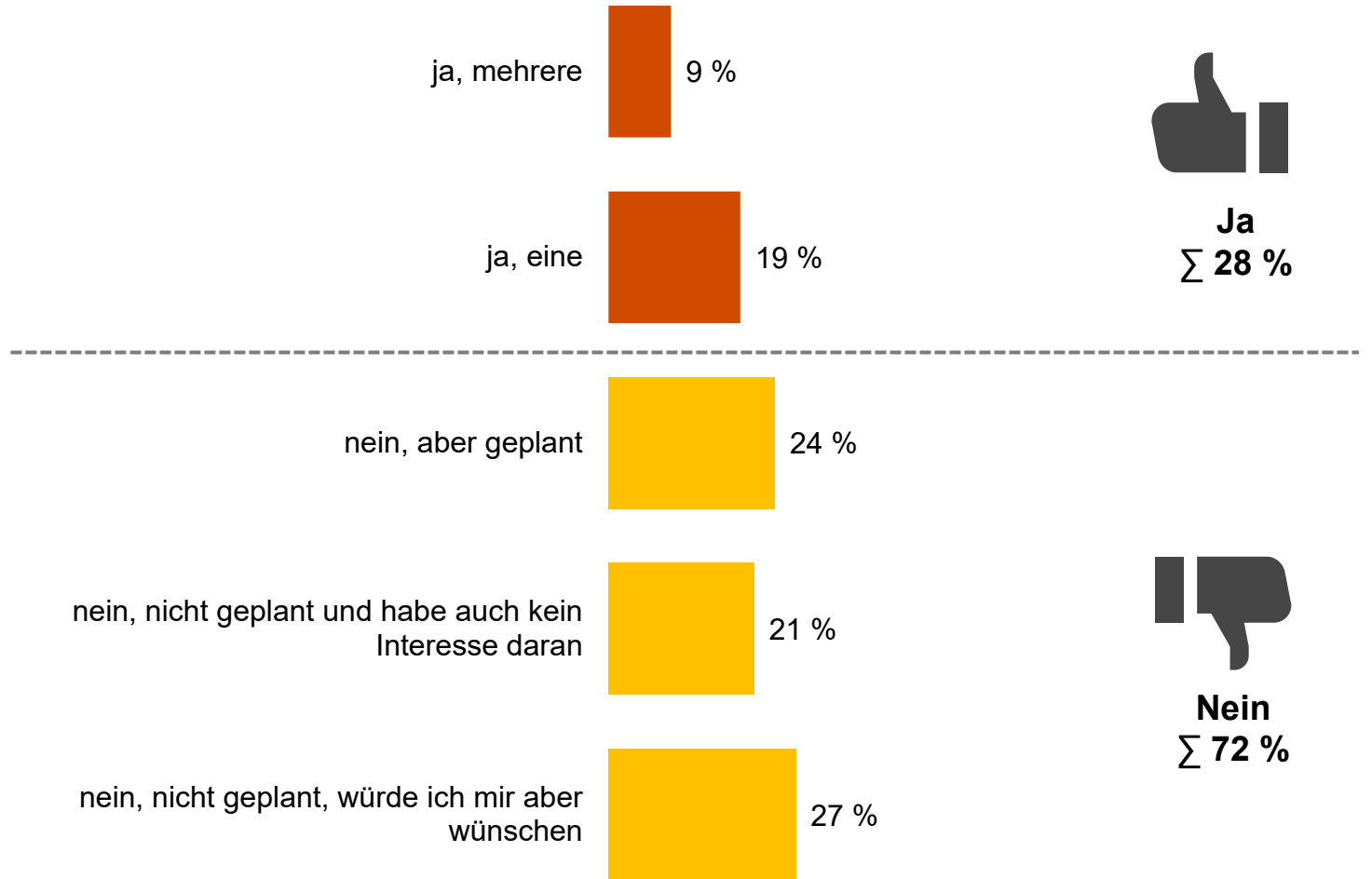




## Wurden bereits Fortbildungen absolviert?

Gut ein Viertel der Beschäftigten hat bereits eine oder mehrere Fortbildungen im Bereich generative KI absolviert.

### Fortbildungen zu generativer KI



Frage 19: Haben Sie bereits eine Fortbildung zu generativer KI absolviert?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)







## Wurden bereits Fortbildungen absolviert?

In den Technologieabteilungen haben rund zwei Drittel der Beschäftigten bereits Fortbildungen zur generativen KI absolviert. In den übrigen Abteilungen ist die Fortbildungsquote geringer.

Frage 19: Haben Sie bereits eine Fortbildung zu generativer KI absolviert?  
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



	Total	Unternehmensbereich*				
		Kern-funktionen	Finanzen und Verwaltung	Techno-logie	Marketing und Vertrieb	sonstige Bereiche
Basis	2.000	524	389	299	178	784
ja, mehrere	<b>9 %</b>	8 %	15 %	24 %	8 %	3 %
ja, eine	<b>19 %</b>	19 %	24 %	40 %	30 %	10 %
nein, aber geplant	<b>24 %</b>	27 %	27 %	22 %	21 %	21 %
nein, nicht geplant und habe auch kein Interesse daran	<b>21 %</b>	18 %	14 %	5 %	18 %	30 %
nein, nicht geplant, würde ich mir aber wünschen	<b>27 %</b>	28 %	20 %	9 %	23 %	36 %
<b>Σ Ja</b>	<b>28 %</b>	27 %	39 %	64 %	38 %	13 %

\* Die Unternehmensbereiche wurden wie folgt gruppiert: Kernfunktionen (Einkauf, Produktion/Logistik), Finanzen und Verwaltung (Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen/HR), Technologie (IT), Marketing und Vertrieb (Marketing/Vertrieb/Werbung/PR) sowie sonstige Bereiche (sonstiger Bereich, keine Angabe)



## Wie viel Zeit wurde für Fortbildungen investiert?

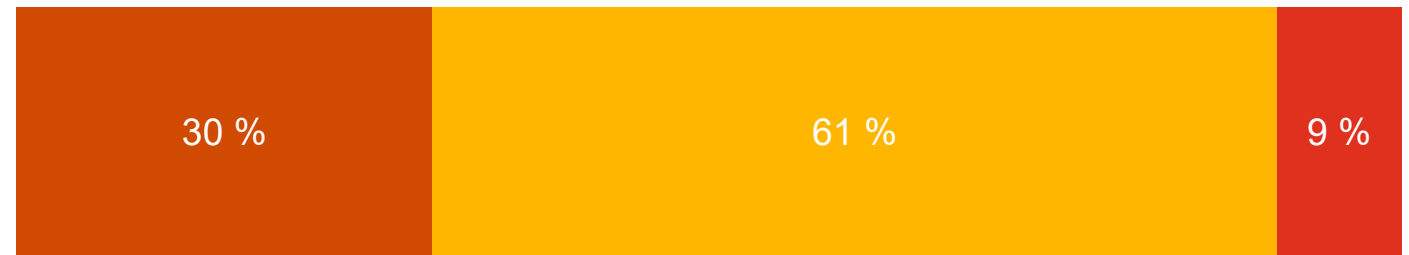
Die Mehrheit der Befragten, die bereits an solchen Schulungen teilgenommen haben, hat dafür insgesamt zwei bis fünf Arbeitstage investiert. Knapp ein Drittel gab an, einen Tag oder weniger für entsprechende Fortbildungen aufgewendet zu haben.

Frage 20: Wie viele Stunden haben Sie für die Fortbildung(en) zu generativer KI investiert?

Basis: Befragte, die angegeben haben, bereits Fortbildungen zu generativer KI absolviert zu haben, N = 558 (Einfachnennung)



Dauer der Fortbildung(en)



■ ein Tag oder weniger   ■ zwei bis fünf Werktage   ■ mehr als fünf Werktage



# Hintergrund und Untersuchungsansatz



## Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Onlinebefragung unter Berufstätigen zum Thema „**Generative KI**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt wurde.



## Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Onlinepanelbefragung
- Zielgruppe: Berufstätige im Alter von 18-65 Jahren, die in Unternehmen mit Sitz in Deutschland arbeiten.
- Stichprobengröße: N = 2.000
- Erhebungszeitraum: Juni 2024
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.



# Statistik



Geschlecht	Total
männlich	53 %
weiblich	47 %



höchster Bildungsabschluss	Total
Volks-/Hauptschulabschluss	11 %
mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	40 %
Abitur/Fachhochschulreife	29 %
abgeschlossenes Studium	20 %
kein Abschluss	0 %



Alter	Total
18-29 Jahre	19 %
30-39 Jahre	23 %
40-49 Jahre	21 %
50-59 Jahre	26 %
60-65 Jahre	11 %



Berufserfahrung	Total
weniger als 5 Jahre	10 %
5 bis 10 Jahre	23 %
11 bis 15 Jahre	13 %
16 bis 20 Jahre	11 %
21 bis 25 Jahre	12 %
mehr als 25 Jahre	31 %



Anzahl Beschäftigte	Total
unter 100	27 %
100 bis unter 500	25 %
500 bis unter 1.000	16 %
1.000 bis unter 2.500	10 %
2.500 bis unter 5.000	8 %
5.000 bis unter 10.000	6 %
10.000 oder mehr	8 %

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)





# Statistik

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Branche	Total
Gesundheitswesen	13 %
Handel und Konsumgüter	11 %
Industrielle Produktion	10 %
Transport und Logistik	9 %
Technologie, Medien und Telekommunikation	8 %
Financial Services	7 %
Consulting	5 %
Automobilindustrie	5 %
Energiewirtschaft	2 %
Pharma und Lifescience	2 %
Chemicals	1 %
Real Estate	1 %
sonstige Dienstleistungen	20 %
sonstiges produzierendes Gewerbe	6 %



Bundesland	Total
Baden-Württemberg	14 %
Bayern	16 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	8 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	20 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	2 %
Schleswig-Holstein	4 %
Thüringen	3 %



Ihre Ansprechpartnerin

## Corinna Freudig

PwC Communications

Moskauer Straße 19

40227 Düsseldorf

Telefon: +49 211 981-1123

Mobil: +49160 90861204

E-Mail: [corinna.freudig@pwc.com](mailto:corinna.freudig@pwc.com)

